

Vorlage VL 20/1040

ÖFFENTLICH

NICHT ÖFFENTLICH UND VERTRAULICH

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Städtische Deputation für Kinder und Bildung - 20. WP	11.03.2020	Kenntnisnahme

Wirtschaftlichkeit: Keine WU

VL-Nummer Senat: G 38/20

Titel der Vorlage

Bericht zur Einschulung zum Schuljahr 2020/2021

Vorlagentext

A) Problem

Die Deputation für Kinder und Bildung (städtisch) hat in ihrer Sitzung am 4. Dezember 2019 mit der Vorlage G 18/20 die Planungen für die Kapazitätsfestlegungen zur Einschulung zur Kenntnis genommen. Auf dieser Grundlagen hatten Eltern in der Stadtgemeinde Bremen die Möglichkeit, ihre Kinder 8. November 2019 an einer Grundschule anzumelden.

Nach Ablauf der Anmeldefristen sind die eingegangenen Anmeldungen sowie die Ergebnisse der Regionalkonferenzen in den Grundschulen ausgewertet worden. Die Deputation für Kinder und Bildung (städtisch) hat im Anschluss an das Verfahren um einen Bericht gebeten.

B) Lösung

Zum Stand der Einschulungsverfahren wird wie folgt berichtet:

1.) Einschulung 2020/21

Zum Schuljahr 2020/21 werden nach dem jetzigen Stand (30.01.2020) 4.823 Kinder eingeschult. Abweichend von der Richtlinie über die Aufnahmekapazitäten der allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I vom 4. Dezember 2019 mussten an zwölf Schulen Anpassungen bei den Klassenverbänden vorgenommen werden. Das bedeutet, dass aufgrund der vorliegenden

Anmeldezahlen entweder ein zusätzlicher Klassenverband (KLV) eingerichtet werden muss oder auf einen geplanten KLV verzichtet werden kann.

An folgenden Schulen wurden nach Durchführung der Regionalkonferenzen Änderungen in der vorgeschlagenen Kapazitätsplanung vorgenommen:

Planbezirk 23, Obervieland

In der Region Obervieland wird nach Durchführung der Regionalkonferenz an der Schule Arsten ein Klassenverband aufgrund der vorliegenden Anmeldezahlen weniger benötigt.

Planbezirk 24, Huchting

Durch die Neugründung der Grundschule „Sodenmatt“ am Interimsstandort Willakedamm zum 01.08.2020 kann an der Schule Kirchhuchting nach Durchführung der Regionalkonferenz ein Klassenverband weniger eingerichtet werden.

Planbezirk 33, Vahr

Nach Durchführung der Regionalkonferenz wurde beschlossen, dass jeweils vier statt der geplanten fünf Klassenverbände an den Schulen an der Paul-Singer-Straße und an der Witzlebenstraße eingerichtet werden sollen. Stattdessen wird ein zusätzlicher vierter Klassenverband (statt der geplanten drei Klassenverbände) an der Schule in der Vahr eingerichtet. Dadurch wird im Planbezirk 33 insgesamt ein Klassenverband weniger benötigt.

Planbezirk 35, Horn, Borgfeld, Oberneuland

An der Schule Am Borgfelder Saatland wird nach Durchführung der Regionalkonferenz ein Klassenverband weniger benötigt; dieser wird an der Schule an der Philipp-Reis-Straße eingerichtet.

Planbezirk 38, Hemelingen

Im Planbezirk 38 hat sich nach Abschluss der Anmeldezeit eine höhere Zahl an angemeldeten Kindern ergeben. Dies erfordert die Nachsteuerung eines weiteren Klassenverbandes für die Region. Der Klassenverband wird an der Schule Arbergen eingerichtet.

Planbezirk 51, Burglesum

An der Schule Burgdamm wird aufgrund der vorliegenden Anmeldezahlen ein Klassenverband weniger benötigt. Dieser wird aufgrund der vorliegenden Anmeldezahlen an der Schule an der Grambker Heerstraße benötigt und eingerichtet.

Planbezirk 52, Vegesack

Nach Durchführung der Regionalkonferenz wird an der Schule Schönebeck ein Klassenverband weniger benötigt. An der Schule Borchshöhe wird ein zusätzlicher Klassenverband eingerichtet.

Zusammenfassung

Insgesamt verringert sich nach Abschluss der Regionalkonferenzen die Anzahl der geplanten Einschulungsklassen um zwei Klassenverbände.

Für das Schuljahr 2020/2021 sind insgesamt 230 Klassenverbände vorgesehen. Die Schülerinnen und Schüler von 203 Klassenverbänden der 4. Jahrgangsstufe werden zum Ende des Schuljahres 2020/2021 die Grundschule verlassen.

Eine Aufstellung der einzurichtenden Einschulungsklassen für das Schuljahr 2020/21 ist als Anlage 1 beigefügt.

C) Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung

In den Kapazitätsplanungen im Einschulungsverfahren der Grundschulen ist eine Reduzierung der geplanten Klassenverbände von 232 auf 230 möglich gewesen. Die vorgehaltenen Kapazitäten stehen Schülerinnen und Schülern in gleicher Weise zur Verfügung.

Beschlussempfehlung

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung nimmt den Bericht zur Einschulung zur Kenntnis.

Anlage(n):

1. TOP 03 Stadt_Einschulungsverfahren - 02 Anlage